Lahnsteiner Cageblatt

Ericheint taglich mit Aus-nahme der Sonn- und Seiertage. - Angeigen - Preis : bie einfpaltige fleine Seile 15 Pjennig. Secondeces ----- Kreisblatt für den

Einziges amiliches Verfündigungs-Geschäftstelle: Hochstraße Ur. 8.



Kreis St. Goarshausen blatt fämtlicher Behörden des Kreifes.

Gegrfindet 1863. - Fernfprecher Ir. 38.

Bezugs - Preis burch die Gefchaftsitelle aber burch Boten viertelfahrlich 1.80 Mart Durch die Doft frei ------

Mr. 130

ner.

t.

68.

olgt,

rben

die

ino.

r.

e

ahre Den teili-

orbite

Be:

ung-

cbeit-

ehlen

ba4

s.

in.

ben

find

aut

Mn

ftein.

tien

0000000

De

urt.

Ten.

и

eih= len,

egus?

ifter,

uner-

bigen

e Un-

riften

rbittel

en

Deud und Berlag ber Buchbruderei Braug Schidel in Oberlahuftem Mittwoch, ben 6. Juni 1917.

Bur bie Schriftleitung vernntwortlich Couard Schidel in Dberlahnflein.

55. Sahrgang.

Französische

171 italienische Offiziere und 6500 Mann bei Jamiano gefangen. — Bruffilow ruffischer Oberbefrhlshaber.

Amtliche Bekanntmachungen.

über Labmagen von Ralbern.

Bom 1. März 1917.

Auf Grund ber Befanntmachung über Rriegemagnahmes gur Sicherung ber Bolfeernabrung vom 22. Mai 1916 (Reichellejehbl. G. 401) wird verordnet:

§ 1. Labmagen von Ralbern burfen vom 4. Marg 1917 ab nur mit Erlaubnis bes Kriegeausichuffes fur pflangliche und tierifche Dele und Gette, G. m. b. S. in Berlin abgejest

Ber Labmagen, Die ber Abjagbeichranfung nach § 1 unterliegen, im Gemahrjam bat, bat fie an den Kriegsausichuß für pflangliche und tierifche Dele und Fette, B. m. b. B. in Berlin ober die von ibm bestimmten Stellen nach ben Beifungen bes Rriegeausichuffes zu liefern. Die Lieferungepflicht gilt nicht für Labmagen, bie bei Sausichlachtungen anfallen, foweit fie im eigenen haushalt ober ber eigenen Birtichaft Berwendung finden. Der Brafident bes Kriegeernahrungsamts erläßt die erforderlichene Befrimmungen über die Anmelbung, Sammlung, Behandlung, Aufbewahrung und Lieferung der Labmagen.

Der Kriegeausichuft hat die Labmagen abzunehmen und einen angemeffenen Uebernahmepreis gu gablen. Der Brajibent des Aregeernabrungeamis trifft bie naberen Benimmungen fiber die Breife, die hierbei nicht überfchritten merben burfen. Ginigen fich die Beteiligten nicht über ben Breis, fo fest ibn ber Arjegsausichuf enbgültig feit. Er ift babei an bie nom Brafibenten bes Rriegeernahrunge-

amte bestimmten Preisgrengen gebunden.

5 3. Die Beamten ber Polizei und die von ber Polizei beauftragten Cachverftanbigen find befugt, in Die Raume, in benen Ralbermagen gewonnen, aufbewahrt ober feilgehalten werden, jebergeit eingutreten, bajelbit Beiichtigungen borgunehmen, Beichaftsaufzeichnungen einzufegen und Broben zu entnehmen. Ber Ralbermagen im Gewahrfam bat, ift verpflichtet, ben Beamten ber Boligei und ben von ber Boligei beauftragten Cachverftanbigen aber Die Borrate, inebefondere über herfunft, Menge, Alter und Erwerbepreis Anstunft ju geben. § 4. Der Prafibent bes Kriegeenabrungsamts tonn

Bestimmungen gur Ausführung biefer Berordnung erlaffen.

Er tann Ausnahmen gulaffen.

Die Landeszentralbehörden fonnen mit Buftimmung Pralibenten des Mriegsernagrungsamts den

mit Labmagen abweichend von ben Borichriften Diefer Berordnung regeln. § 5. MitBefangnis bis gu feche Monaten ober mit

Beloftrafe bis gu gehntaufend Mart wird bestraft: 1. wer Labmagen ber Borfdrift im § 1 zuwider absent; 2. wer ber Lieferungspflicht nach § 2 Mbf. 1 nicht nach-

3. wer die von ihm nach § 3 erforderte Mustunft nicht in der gesetzten Frift erteilt ober wiffentlich unrichtige ob.

unvollständige Ungaben macht; 4. wer ben nach § 2 Abf. 1, § 4 erlaffenen Bestimmungen bes Brafibenten bes Kriegeernahrungeamte ober ber Landesgentralbehörben gumiberhandelt.

§ 6. Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfunbung in Straft.

Berlin, ben 1. Marg 1917.

Der Stellpurireter bes Reichstanglers. Dr. Belfferich.

Musführungs. Weftimmungen gur Berordnung fiber Labmagen von Ralbern vom 1. Marg 1917.

Auf Grund ber Berordnung über Labmagen bon Kal-bern vom 1. Marz 1917 wird bestimmt:

Labmagen, Die nach & 2 der Berordnung abguliefern find, finddem Kriegeausichus für pflangliche und tierifche Dele und Bette, B. m. b. S., Robfettnbteilung, in Berlin S.28., Friedrichftrage 79a, vom Lieferungspflichtigen an-

Die Anmelbung bat gu erfolgen: a) fur die mit Beginn bes 4. Marg 1917 im Gewahrsam bes Lieferungspflichtigen befindlichen Labmagen bis gum 7. Marg 1917; Labmagen, Die fich mit Beginn bes 4. Mars unterwege befinden, find binnen 3 Tagen nach Empjang angumelben;

b) für Labmagen, Die ans bem Ausland eingeführt wer-

ben, binnen 8 Tagen nach Empfang:

c) für Labmagen, bie nach bem 3. Marg 1917 im 3n-lande aufallen, binnen 3 Tagen nach ber Schlachtung. Die Anmelbung muß bie Angahl und Art (fehlerfreie ober ichabhafte) ber Labmagen und ben Ort angeben, wo die Labmagen fich befinden; bei Labmagen, die nach dem 3. Mars 1917 im Inlande anfallen, ift auch ber Tag und Ort ber Schlachtung fowie die Angahl ber geschlachteten Tiere anzugeben. Etwaige befondere Mitteilungen muffen

Die Anmelbung fann burch Bermittlung ber Ortepoligeibehörbe erfolgen, die fie nach Brufung ber Bollftandigfeit unverzüglich an die Rohfett-Abteilung bes Kriegeausichuffes für pflangliche und tierische Dele und Fette, G. m. b. D., in Berlin SB., Friedrichstraße 79a, weitergibt.

Das Lieferungsverlangen bes Kriegsausichuffes erfolgt entweder gegenfiber bem einzelnen Lieferungepflichtigen ober aufErfuchen bes Kriegeansichuffes burch Befanntmachung ber Ortopolizeibehörde gegenüber famtlichen Lieferungepflichtigen bes Begirfe.

Bei Behandlung, Anibewahrung und Cammlung ber abguliefernben Labmagen ift die größte Gorgfalt angumen-

Die Behandlung bat in folgenber Beife gu geicheben: Sofort nach ber Schlachtung find die Labmagen mit moglichft "langem Sale" abzuschneiben und troden zu reinigen. Baffer bari bei ber Reinigung nicht verwendet werben. Die gereinigten Labmagen find aufzublasen und zum Trod-nen an luftiger Stelle aufzuhängen. Rach beendeter Trod-nung find die Labmagen zum Zweife des Berjandes anzuftechen und glatt gu ftreichen.

Der Lieferungepflichtige fann bie Behandlung ber Labmagen ben dem Kriegeausichuß angeschloffenen Feintalgichmeigen fiberlaffen, welche DieRiobfettabteilung bes Kriegeausschuffes allgemein ober im Einzelialle bezeichnet. In diefem Galle bat ber Lieferungspflichtige bei ber Lostrennung und Reinigung nach ben in Abi. 2 gegebenen Borichriften gu verfahren und baffir Corge gu tragen, bag bie Labmagen unverzüglich und ohne Beichadigung an die Teintalgichmelze gelangen.

Der Preis für gut aufgeblafene, fehlerfreie Labmagen barf 60 Pfennig für bas Stud, ber Preis für ichabbafte Labmagen (Stangenmagen) barf 40 Biennig für bas Stild nicht überfteigen. Die Bablung erfolgt binnen 2 Wochen nach dem Tage, an bem die Labmagen an ben Ariegeausduß ober die von ihm bezeichneten Stellen abgeliefert morben lind. Ginigen fich die Beteiligten nicht über ben Breis, jo erfolgt die Bahlung binnen 2 Wochen nach ber endgultigen Teftjegung bes Preifes burch ben Kriegsausichung.

Bur Labmagen, die von dem Befiger ju einem höberen ale bem in Abi. 1 bezeichneten Breifen mit ber Daggabe bewilligt werben, bag ber Breis für ben Labmagen zwei Mart nicht übersteigen barf.

Morgenrot!

Roman von Bilhelm v. Erotha.

(Madibried perboten.)

"Für einen Augenblid fab mich diefer bem Jünglingsolter eben entwachsene herr groß an, bann erhob er sich mit grogem Anflande, unvergleichlicher Rupe und Wurde und jagte in bem furgen beutigen Leutnantstone

"Dante gehorjamft für gutige Belebrung, aber 3bnen, Diff, gebe im ben guten biat, wenn ote fich mit einem beutiden Offigier untergunen wollen, noch bagu in feinem Baterlunde, bann lernen Gie mal erft Deni tit Morjen!" - Damit ging er in ficherer, folger ejuftung bavon und im - - -, fie brach ab, und es arbeitete gar merfmurdig in ihrem bubicen Weficht -Lagen wir das, fiebe Dig Bilcog, fpremen wir von

der Gegenwart!"

Biffgier aufdauen, und ber Bud fchien ju fagen: Bas feid ihr Deutschen boch für tomifche meniden! Röpfigen aber arbeitete es weiter, und fie vermunberte fich, bag ba ber nor ior fletende iherr nicht die ihm gegebene Gelegenheit mabrnabm jund fich über fie luftig machte und jeinen Rameraben berausftrich, mo er nur tonnte. Statt beffen fagte er : Baifen wir bas und fprechen von ber Wegenmart!

"But, mein Berr Leutnon, ich werde mich mit Ihnen über die Gegenwart unterhalten", und bennoch machte fie eine Baufe und fab wie vertraumt in die Ferne.

Rurt befand fich in einem gar eigenartigen gultande; jab bald bas icone Madchen, bas ca io einfach, naturlich und boch fo grazibe vor ibm im bugligen Mooje faß, an, bald ichweiste auch fein Blid hinaus in van von ber Connenglut jatigetranite, bitje Banb.

Ja, was ging benn nun eigentlich mit ibm vor? Bar er benn bereits bis über beide Ohren in dies fune ameri-tanifche Gut verflebt? Er mußt; an ben Augenbitt

beuten, an bem ihm varbin ber Bapa bie Untunft ber alle mittel te, und feit beram er wieber einen raten Ropf über ben, Den er vorger genabt batte. Bu bumm! ter mar boch fein Tertianer niebe fonbern min ichon einhalb Dugend Jaure mobilveitellier fonig ich preu ifger Leutnant, na und ber mig fin boch in ber Gewall gaben! bach und nach aber bera nen jeine Gebanten eine bestimmte Bilaginap, und jo bejalog er benn im filden folgendes: and mende mit Las unterstantinge Gold, ichigen erft einmal fone genau ale ser biebe betrachten. Dunn erft werde int in in, wes Weiftes Mind fie ift. Judem fteht, wern nicht giftes trut, ein artes vor der Luc, und ba muß der Sowat n flaren nogt und tein volles, wildichtes gendes met baven, jonvern talt jain, wie 'ne shanoefcmage. Das fand nun bei igar fejt, und fo griff er benn ben tegten Zen feiner webanten an ben berieg auf und beginn mit ibm ven abgeriffenen gaben ber unterbultung mieder aufgunehmen, indem er feine ichone Begleiterin fragte :

maben Gle auch finen baran gebacht, dan gar bald bier in Guropa ein großer Rrieg toven tann ?"

"Rein", gab fie egrich und erftaunt über feine ihr febr unerwartet gefommene Frage gurud, "marum benn

"Nun, diefer Türftenmord ift eine bochpolitifche Tat, bie einen Rrieg febr leicht im Gefolge baben tann."

Bie, besmegen murben bier in Europa gange Botter mit ben grammigben Deschwaffen aufeinander tos-

"Wegen ber Sat allem nicht, Dig Bilcor, aber megen Des Bufammenbanges ber Berfonen mit ibren Boitern; wenn in einem manamafig regierten Bande bas Oberhaupt ober fein Stamfolger ober naperer Bermanbter ermoroet werden, und gwar von gegenen eines an fich icon jemeich geminen Augen, notes, so ift das ein bomponitiger Lit, und da innen die eigenen Rafter bes Befro senen nicht judgweigend dobrifteren und die schwerste Beield gung jo einsach über fich ergegen

Mijo muß gefchoffen werben", ichaltete fie fragend

ein und untreite gum Seinen der Berftindnislofigfeit eines derartigen Genorens ibren puldblonden Ropi.

derattiget arbeitet die Diplomatie, und wenn fie mit ihrer Weisbeit zu Erde in — und das ift gewöhnlich sehr ichneil der ffall, denn was beist Diplomatie? alles und nichte in soichen je llen zu können, und das Richts Aberwiegt meift bas ailes - na, dann fommt die

bumm, bumm! das find bie Ranonen."
In Amerika macht man nicht jo viel Aufbebens da-von. Man nimmt die ober den Tater fest, stellt ihn vors Bericht und - - - - - "

"Und fpricht ibn aus irgendwelchen Grunden frei ober erfauft Die Richter, benn ba drüben berricht doch nur eine einzige Große - ber Dollarl" ichaltete er "Meift!" aber ---

"Io, leider meift", fagte fie. "Mis Bifcor, wir find ba auf ein fehr heifeles Gebiet in unferer Unterhaltung gefommen. lieber fallen laften," feste er ihrer Bestätigung fchnell bingu, "benn einmal ift es bei uns Deutschen mit unferen Gaftrechtfitten nicht Brauch, einem Gaft etwas Unangenehmes gu fagen, und, rein perfonlich geiprachen, mointe ich mir auch burch meine Offenheit 3hre Ungnabe nicht gugieben, dagu find Gie mir gu lieb und mert."

Dig Ethel fah ihn mit einem zweifelhaften Lacheln an, bas fich febr fcmer beuten ließ, fagte barauf aber

"Lieber herr Baron, bitte icohnen Sie mich nicht ge-nau fo ein, wie Sie bas Recht baben, es mit ben meisten meiner Landsleute zu tun! Ich babe megen dieser Dollarunehrlimfeiten icon recht ort febr beftige Museinanderfegungen mit meinem Bapa gehabt. 3ch bin für Bahrheit und Chrlichteit !"

Rurts Mugen leuchteten bei Diefen Worten frablenb auf, und fo faben fich die beiben mit folden Bliden für Cebenben un. Sie batten fich perftanben.

(Gorifenung folgt.)

Für Labmagen, die bei Sausschlachtungen anfallen, tann der Kriegsausschuß besondere Zuschläge bewilligen. Ueberläßt der Lieferungspflichtige die Behandlung der Labmagen einer Teintalgichmelze (veral. III Abi. 3), jo ift

Labmagen einer Feintalgichmelze (vergl. III Abf. 3), so ist von dem Breise die den Feintalgschmelzen für die Behandlung zustebende Gebühr in Abzug zu bringen.

lung zustehende Gebühr in Abzug zu bringen.
Der Kriegsausschuß sett die den Feintalgichmelzen zustehende Gebühr für die Behandlung und Aufbewahrung frischer Labmägen sowie für die Sammlung und Aufbewahrung bereits behandelter Labmägen sest.

Antrage, welche die Festsehung von Preisen für Labmagen betreffen, sind an die Rohsett-Abteilung des Kriegsausschusses für vilanzliche und tierische Dele und Fette, G. m. b. d., in Berlin S.W., Friedrichstraße 79a, zu richten. Berlin, den 1. März 1917.

Der Brafibent bes Rriegsernahrungsamtes.

Un bie Berren Bürgermeifter bes Rreifes.

Da über die Anwendung der Formulare für Urlaudsgesuche immer noch Unklarheiten bestehen, so mache ich erneut darauf ausmerksam, daß Formular A. für Maunschaften des Besagungsheeres d. h. für die innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches besindlichen Mannschaften in Anwendung kommt. Dasselbe ist in ollen Spalten genau auszusühlen, vom Bürgermeister und Wirtschaftsausschuß zu unterzeichnen und doppelt einzureichen.

Gesuche um Beurlaubung von Mannichaften bes Feldheeres einschl. der Truppenteile in den besetzen Gebieten sind unter Benugung des Formulars B, gemeindeweise gesammelt einzureichen. Dem Formular B, ist für seden zu Beurlaubenden ein besonderer Antrag auf Formular C. anzufügen. Formular C, ift nur einsach einzureichen.

Die inzwischen abgeanderten Formulare A. B. C. sind bei der Buchdruderei Franz Schidel in Oberlasnitein erhältlich und durfen Antrage auf Beurlaubungen nur unter Benugung dieser abgeanderten Formulare eingereicht merben.

Bei Gefuchen um Burudftellung ift nur Formular B. in boppelter Aufertigung zu verwenden.

St. Gogrebaufen, ben 30. Mai 1917.

Rriegsmirtichaftsitelle für ben Rreis St. Goarshaufen. 28 Suniche be de.

Day Amilda Tagasharidi

Der deutsche Tagesbericht.

BEB. (Amtlich.) Großes Sauptquartier, 5. Juni, vormittags:

Beftlicher Ariegsichauplag. Geeresgruppe Aronpring Hupprecht

Die Lage an ber flandrifden Front ift unverändert. Im Butidiactebogen und in den Rachbarabschnitten steigerte sich seit Tagen die Artislerieschlacht am Rachmittag zu äuserster Kraft und hielt die in die Racht an. Zur Feftitellung der seindlichen Feuerwirfung vorstogende Abteilungen sind stets zurückgewiesen worden.

Rabe ber Kufte und zwischen La Baffee-Kanal und an ber Strafe Bapanme-Cambrai war auch gestern an mehreren Stellen die Kampitätigfeit lebhaft; hier blieben gleichfalls Barftoffe für die Engländer ohne Ergebnis.

Beeredgruppe beutidjer Arompeing. Längs ber Aisne und in ber westlichen Champagne hat stellenweise ber Fenerkampf wieder zugenommen.

Bei Brage murben zwei nach fehr ftarter Borbereitung burchgeführte nächtliche Angriffe unter schweren Berluften für die Franzosen abgeschlagen. Deftlich ber Angriffsftelle holten eigene Sturmtrupps Gefangene aus ben feindlichen Gräben.

Seercogeuppe Bergog Albrocht.

Ridits Renes.

Bei ungunstigen Wetterverhaltniffen war an ber gangen Front bei Tag und bei Racht die Fliegertätigkeit sehr rege. In Luitfämpfen und durch Abwehrseuer sind gestern zwölf Plugzeuge abgeschossen worden, durch Artillerieseuer ein Fesselballon.

Leutnant Bof brachte ben 32. Leutnant Schäfer ben 30. und Leutnant Allmenrober ben 24. Gegner burch Luftangriff zum Abfturg.

Deft licher Ariegsichauplag ift es bei vielerorts auflebender Gesechtstätigfeit zu größeren Rampshandlungen nicht gefommen.

Magebonifche Front. Auffer Borpoftengeplantel feine wefentlichen Greigniffe. Der erfte Generalquartiermeifter: & u den bor f f.

Abendbericht bes Großen Sauptquaettees. Berlin, 5. Juni. (Amtlich.) Beiberfeits von Bytichnete bauert bie Artificrieichlacht an.

Am Chemin bes Dames ift bei Braue ein britter Rachtangriff ber Frangofen, am Winterberg ein ftarfer Borftoft gescheitert.

Sonft nichts Wefentliches.

Oesterreich-Ungarischer Tagesberich

BEB. Bien, 5. Juni. Amtlich wird verlautbart:

Defilider und füboftlicher Rriegeschauplag. Reine Menberung.

Stalienischer Artegeschauplag.
Südlich von Jamiano, halbwege zwischen Monfalcone und der Hermada, eroberten unsere Truppen in einem planmäßig vorbereiteten und ausgesührten Gegenangriff einen beträchtlichen Teil der vor zwei Wochen in diesem Abschnitt von den Italienern genommenen Gräben zurud. Bergebens warf der Feind seine zu Fuß und mit Arastwagen herangesührten Reserven in den Kamps, um uns das genommene Gelände wieder zu entreißen. In dem Tag und Nacht an-

bauernben Ringen, das sich heute früh infolge bes Einsehens neueritalienischer Berstärkungen zur größten Seftigkeit steigerte, blieb unsereInfanterie auf der ganzen Linie siegreich. Der Feind ist überall geworfen.

Auch die Bersuche der Italiener, ihren Subflügel durch Borftoge bei Costanjevica, bei bem Fajti Grib und öftlich von Goerg zu entlasten, scheiterte an ber tapferen Gegenwehr unserer Truppen völlig.

Die Bahl ber bei Jamiano gurudgeführten Gefangenen

berrägt 171 Offiziere und 6500 Mann.

Die in ben letten Berichten gemelbete Besamtsumme ift somit auf die für eine Abwehrschlacht fehr erhebliche Bahl von 22 000 Mann gestiegen.

Ueber Cortinad Ampeggo wurde ein feindlicher Doppelbeder im Luftlampf bezwungen.

Der Chef des Beneralftabs.

Reue II-Booterfolge.

Berlin, 5. Juni. (Amtlich.) In ben Sperrgebieten um Engfand find vier Dampfer und zwei Segler versenkt worden, unter benen fich der bewaffnte englische Dampfer "Middleser" (7265 Tonnen befand.

Große, Ramen und Labungen der fibrigen Schiffe tonnte

nicht festgestellt werben.

Mabrid, 5. Juni. (B.-I.) "Imparcial" und andere Blätter melben, daß in der Rahe von Santander ein U-Boot den früheren griechischen Dampser "Aristides" (12 980 I.), mit einer Erzladung von Hulba für Plymouth bestimmt, versenste

Am 22. Mai versenfte ein U-Boot den brafilischen Dampfer "Lava" mit 22 000 Gad Kaffee und 800 Kiften Bananen von Rio de Janairo für Marseille bestimmt. Die

Mannichaften find gerettet.

Die Mannichaften bes spanischen Dampfers "Buebla" wohnten in ber Strafe von Gibraltar einem langeren Rampf zwischen einem U-Boot und bem bewaffneten englischen Dampfer "Batroniffa" bei, ber bebeutenbe Beschädigungen erhielt.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Torpedierung eines Siterreichifchen Torpedojahrzeuges.

28IB. Wien, 5. Juni. Amtlich wird gemeldet: In der Jacht vom 3. auf den 4. Juni ist in der Nordadria eines unserer Torpedosahrzeuge durch ein seindliches U-Boot torpediert worden und gesunken. Der größte Teil der Bejahung ift gerettet.

Flottentommanbo.

Bur Lage an der Weitiront.

Bern, 5. Juni. Der "Koff. Zig." wird von ihrem militärischen Mitarbeiter geschrieben: Nachdem die große Schlacht im Westen zu einem gewissen Abschluß gelangt ist, ist bereits seht Klarheit vorhanden, daß neue Berbereitungen zu einer weiteren Schlacht im Gange sind. Truppenverschiebungen sinden in größerem Maßstade statt. Bisher von den Engländern besetzte Frontabschnitte sind den Franzosen sberlassen worden, so z. B. westlich und nordwestlich von St. Quentin. Zusammensassen fann man sagen, daß besonders im Abschnitt von Ipern und Worschaete, serner von La Basse die zum Süduser der Scarpe Kampshandlungen großen Stils zu erwarten sind.

Bieber eingestellter Dampferdienft nach England.

BIB. Am ft er bam, 5. Juni. Die Zeelandlinie hat, wie die Blätter erfahren, vorlänfig den Dampferdienst nach England wieder eingestellt.

Rudtritt Mlegejems. - Brufilom Cherbejehlohaber.

WIB. Petersburg, 5. Juni. Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur: Der Oberbesehlshaber Merejew ist zurückgetreten. General Bruffilow ist zum Oberbesehlshaber ernannt worden und wird an der südwestlichen Front durch General Gurkow ersest werden.

85 000 Streifenbe in Betersburg.

05 en f, 5. Juni. "Temps" melbet aus Petersburg: Am 30. Mai abens traten 85 000 Arbeiter und Angestellte Betersburgs in den Streif.

Geheimvertrag zwifden Rufland und Japan.

WIB. Rotterdam, 5. Juni. Dem "Maasbote" zusolge teilt "Außfoje Slovo" mit, daß vor einem Jahre ein Geheimvertrag zwischen Ruhland und Japan für den Fall geschlossen worden sei, daß es zu einem Konslift zwischen Ruhland und den anderen Verbündeten kommen werde In diesem Vertrag werden Japan wichtige Zugeftändnisse gemacht auf Kosten der Machtstellung Englands und Amerikas im sernen Often.

Berichwörung gegen Rerenffi.

WIB. Ropenhagen, 4. Juni. Rach einer Meldung der "Politiken" wurde in Betersburg eine Verschwörung entdeckt, die bezweckte, eine Gegenrevolution hervorzurusen und eine Anzahl Mitglieder der jetigen Regierung, namentlich Kerensti, zu ermorden. Es wurde eine Anzahl Berhastungen vorgnommen.

Beichlagnahme ber beutschen Dampfer in Brafitien.

Rio de Janeiro, 3. Juni. (B.-L.) Die Agence Davas meldet: Die Berwertung der deutschen Dampfer hat begennen. Die Besahungen wurden auf der Blumeninsel gelandet. Brasilianische Besahungen sind au Bord gegangen.

Die Militar-Revolution in China.

BIB. Schanghai, 4. Juni. Reuter. Die Militas riften haben eine provisorische Regierung mit Tichu Chi Tichang als Diktator anigestellt. Ban Li Tichen wurde zum Ministerpräsidenten bes interimikischen Ministerrats ernannt. Taho Tichin Li übernahm bas Ministerium bes Mengern und Inan Schi Knei das Kriegsministerium.

BIB. Befing, 4. Juni. Reuter. Die Regierung wird in Zufunft streng isoliert sein. Die Militaristen haben eine ftartere Telegraphenzensur eingerichtet.

Sungerrevolten in Bortugal.

WDB. Genf, 4. Juni. In Portugal haben in letzter Woche größere Hungerrevolten stattgefunden, bei denen es eine größere Anzahl Tote und Berwundete gab und sehr beträchtlicher Materialschaden, besonders in Lebensmittellagern entstanden ist. Minister Alsonso Costa, dessen Haus angegriffen wurde, mußte auf ein Schiff slüchten. Das Automobil des Ehess der englischen Militärmission, das die englische Flagge trug, wurde mit Steinen beworfen. Die portugische Regierung bemüht sich, zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage größere Mengen von Getreibe und Kohlen aus Spanien zu erhalten. Nach den neuesten Nachrichten gab es in Lissabon 138 Tote, über 400 Verwundete und etwa 1200 Verhastete. Der Materialschaden wird auf 50—60 Millionen Franks geschätzt. Da die Garnison Lissabons unsicher ist, werden aus der Provinz Truppen herangezogen.

Beber Bentner Getreibe ernährt 280 Menschen täglich!

Landwirte, helft uns flegen! Liefert Getreibe ab. Die Lage duldet keinen Aufschub. Wir brauchen jedes Korn. auf daß der Feinde Hungerplan zerschellt: Trop Bestellzeit mußt ihr liefern!

Ans Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 6. Juni.

Des hochheiligen Fronleidmamsfeites wegen eticheint die nächfte Rummer diefes Blattes erft am Freitag.

(::) Am morgigen Fronteichnamstage findet das bochheilige Teft wie alljahrlich in unferem Orte, die murbigfte Teier burch Die glaubigen Geelen. Die Brogeffion wird fich wieder gu einem Triumphzuge unferer Rirche gestalten. Rachmittage finbet bann bae Gemut, foweit bie gegenwärtige eiferne Beit es gestattet, in barmlojen Erluftigungen Auslofung von bem Ernft gu Beginn bes Tages. Der Mangel an Arbeitefraften, ber fich auf fo vielen Gebieten immer mehr recht unangenehm bemertbar macht, gibt den Grund ab, weshalb auch in biefem Jahre ben tatholiichen Bewohnern unferer Stadt feine Bierbaume und Tannenichmud gur Musichmudung von Stragen und Saufern bei Gelegenheit ber Fronleichnamsprozeffion aus unferen Balbern geliefert werben tonnen. Coweit wir unfere Saufer ichmuden wollen, muffen wir une fomit nach anderem ber Rriegezeit angepagtem Schmud umichauen.

- Beforberung. Bum Leutnant ber Referve ift ber Bigewachtmeifter Bartel von bier im Felbartiflerie-Reg.

Rr. 41 befordert

itern Abend nach 9 Uhr entiernt sich der 19jährige Sohn August des Hern Enfirch (Langwiesergasse) aus seiner Wohnung und schien es als ob er baden ginge. Da der junge Mann um 1911 Uhr noch nicht zurückgekehrt war, ging sein Bater auf die Suche und kam auch an den Rhein, wo er in den Weiden am Badeplage die Kleider seines Sohnes sand. Alle weitere Nachsorschungen blieben vergebenst und so muß angenommen werden, daß der wegen Krankheit vom Militär entlassene Bursche ertrunken ist. Sollten noch weitere junge Leute um diese Zeit gebadet haben, so wäre eine Mitteilung an den Bater zur Ausklärung erforderlich.

!-! Lotterie. Bei der am 4. Juni zu Ende gegangeren Preuß. Klassen-Lotterie fiel der lette 3000-Marf-Gewinn und die Prämie von 300 000 M auf Rr. 160 030. Diese Gewinne kommen einmal in eine Kolleste nach Brestau und einmal nach Natibor. Die nächste Liebung beginnt

am 10. Juli.

Braubad, ben 6. Juni.

如空鏡頭

.6

5日紀

bi

:!: Fronleichnam. Am morgigen Donnerstag seiert die tatholische Rirche das Fest Fronleichnam. Der Tag gilt auch für die tabt Braubach als gesetlicher Feiertag

:!: Le be n s m i t t e l a n s g a be. Es ist eine Sendung Kriegsmus angekommen und in den Geschäften mit Ausnahme von Berger, Rausch und Volk zu haben, auf den Kopf entsallen 350 Gramm, das Pfund koftet 63 Pfg., auf Rr. 23. Nach der Kundenliste kann diesmal nicht gekaust werden, da das Mus in ganzen Kübeln an die Kauskente verteilt wurde, die oben angegebene Menge muß aber seder erhalten. Weiter kommen zur Ausgabe: Haferslocken mit 200 Gramm pro Kopf das Pfund zu 48 Pfg., Griesmehl zu 32 Pfg. mit 100 Gramm auf den Kopf und kartenfrei in den Geschäften von Berger, Rausch und Volk Schollen in Gelee.

b Dft er i pa i, 6. Juni. Unsere Gemeinde hat wiederum den Tod eines jungen Delden, eines braven sleißigen Sohnes durch den Krieg zu beklagen. Es ist dies der 20 Jahre alte Sohn Joses, der Fran Bitwe Schweikert, welcher bis zum Eintritt bei das Misitär am Seminar zu Boppard studierte und nun in einer der Schlachten auf der Westfront sein junges Leben lassen mußte. Ehre seinem Andenken!

a Diterspai, 6. Juni. Kirschenernte. Da bei der günstigen Witterung die Kirschen schnell in Reise übergeben, wurden bereits so viele dieser ersten Früchte gebrochen, daß gestern zum erstenmal die Wage in Betrieb gesett werden sonnte. Aber eine große Verwunderung wurde in den Versäusern durch den Preis hervorgerusen, indem ihnen nur 35 Plund pro Psund geboten wurden. Es blieb deshalb mancher Korb unverlauft und wurde wieder mit nach Hause genommen. Ein solcher Preis wurde in Friedenszeiten und bei reicheren Ernten sur die ersten Kirschen nicht geboten.

a Caub, 6. Juni. Bie verlautet, hat das Rgl. Ronfiftorium zu Biesbaden bestimmt, daß unfer herr Pfarrer Ropfermann mit bem 1. August be. 38. eine Stelle als Bfarrer in Bad Ems übernehmen foll. herr Bfarrer Ropfermann, ber nicht allein in feiner Gemeinbe, fonbern auch im gangen Kreife und noch barüber binaus als treuer Geelforger und nicht mube werbenber Belfer in allen Teilen der Fürsorge befannt ift, hat sich durch fein vollstämliches und immer hilfsbereites Wejen einen großen Freundesfreis erworben, der Berrn Ropfermann von hier ungern icheiden fieht. Die größte Arbeit, Die er jum Boble unferer Stadt geschaffen hat und mit ber er fich babier ein Gebentftein feste, war die Leitung ber fo glangvoll verlaufenen Blucherfeier mit bem herrlichen Festspiel. Sollte er nach Ems fommen, fo burfen wir hoffen, bag er une noch recht oft befucht.

Der Bfingftbrief eines Feldgranen.

Belde Empfindungen unfere braven Rampfer am Feind burchfturmen, wenn fie ben ine Rraut ichiegenben Bant um allerlei "Biele" verfolgen, lehrt ber nachstehende ichlichte Brief eines Felbgrauen. Bir geben ihn ohne Menderung

und Rurgung wieber:

then

1

gter

nen

iebr

ttel

aus

M11=

Die Die

ber

und

ade

dete

aut

Ωif•

her-

hen

er.

tag.

die

ael-

rche

Die

ujti-

ges.

bie-

gibt

oli-

an

ferm

eren

oan-

rem

ber

Reg.

Be=

whn

iner

Der

var,

ein,

ooh-

benis

theit

Iten

1, 10

er-

gan-

Ole-

030.

res.

inni

ti.

Der

rtag

Sen-

mit

ben aut

auft

eute

eber

mit

i in

n in

eber-

igen

t 20

mel-

Bop.

ber

nem

ber

hen,

bas

rben

Ber=

HHE

halb

nanie

eiten

t ge-

Benn ber Colbat nach ichwerer Beit endlich wieber beimischen Boden unter den Fügen hat und lachende Fluren und ichmude Dorfer und Stabte feiner Lieben ihn begrugen, da ichlägt ihm bas Berg bober. Bohl jeder hat babei bas Beburinis nach anregender geiftiger Roft; benn braugen gab es wenig Beit jum Lefen, meift tamen die Beitungen unregelmäßig, nicht felten erhielt man mehrere Wochen nichts von der Boft. Im Urland alfo foll die erfte befte Beitung ergablen, mas die legten Tage Renes brachten, ob ber Feind nicht bald gur Einficht tommt. Wenig fällt ihm um o unangenehmer auf, wie Parteien, Bereine und überhaupt Rorperichaften und Berfonen fich befehden und gegeneinander Sturm laufen, ale batten fie ben mirflichen Rrieg gegen einander gu führen. - Man liegt fich in ben Saaren wegen der Kriegeziele. "Reine Annerionen und Entichabigungen" ichreien bie einen, bas Gegenteil vertreten bie anbern. Eine britte Gruppe municht ben Frieben um jeden Breis und brobt mehr ober weniger offen mit Revolution ober Streit. Da febe ich "warnt" eine Erzeleng bie andere.

Ja, aber bitte, was find bas für Zustände? Wollt ihr benn mit aller Gewalt bas wieber grundlich verberben, was der beutsche Solbat und die blauen Jungens mit Mut und Rraft, und zielbewußt geführt, bem Baterland genütt haben? Berfteht ihr nicht mehr, was es heift: "Seid einig, einig, einig!" - ? Der Feldgraue ift ftolg auf fich und feine Rompagnie, fein Regiment, auf bas gefamte beutiche und bie verbandeten Beere, und ihr herin habt verlernt, beren Ruhmestaten zu murbigen? Wollt ihr in ben uralten Gehler verfallen, wo Deutschland, burch Barteiungen verschiebenfter Urt und Weftaltung geriplittert, Die Beltgeschichte, Die um une ber gemacht , überhorte? Damals war die Uneinigfeit von welichen Intrigenten gewollt und bervorgerufen. Beute fteben wir por ben Toren bes Reiches und verwehren die direften Einwirfungen der Welfchen. Run fangt ihr ben Parteihaber wieber an! Es mare an ber Beit, bag man euch an ben Ohren padte. Die Rriegsgiele ober Friedensziele find von Dindenburg. Bethmann Sollweg ufm. geftedt und benen vertrauen wir Solbaten, jeber von une, ob mit ober ohne Dienstgrab. hindenburg wird une ben Frieden bringen, ben bas ftarte und in allen feinen Bliedern gejunde Dentichland braucht. Dagu ift aber unbebingt erforderlich, bag nicht nur ber Solbat, fondern auch ber Burger Bertrauen und Difgiplin hat und bes Bertrauens, das unfre Gubrer in uns feten, fich wurdig zeigt. -Jedes unnötige Wort verlängert den Krieg. Schon jest liegen die Gallier auf der Lauer und erwarten die Revolution: aber fie werden fich ebenfo grundlich verrechnen, wie icon gum wiederholten Male.

Alfo mertt euch: Rur unfre Baffen in unfren Sanben bringen ben Frieden und das Gegante ber Parteien führt

in die Gadgaffe!

Die "Staatszeitung" veröffentlicht ben Brief eines anberen Urlaubere, in bem bie Birfung bes weibischen Rlagens und Jammerns auf den Feind festgestellt wird: es verlangert den Rrieg! "Warum fampfen wir noch, warum muffen wir noch taglich biefe furchtbaren Opfer bringen? Der Alageweiber wegen. Gie ftarfen mit ihrem ftraflichen Rleinmut und mit ihrer funbhaften Schwarzseberei ben Mut unferer Feinde und halten ihre eigenen Männer und Cohne in ber Bint ber Arrasichlacht feft Es wirb ftraflicher Unfug mit bem Worte Sunger getrieben . . . Euer Gejammer bat ben Krieg verlangert!"

Jodes Wort des Kommentars wurde die Wirfung ber

Briefe nur abidmaden.

Bermifelts.

* Frankenholz i. d. Bi, 3. Juni. Auf dem Schacht 1 und 2 ber hiefigen Grube ereignete fich gestern abend wie pfalgische Blatter berichten, ein großeres Grubenunglud durch eine Explosion, die burch verbotswidriges Deffnen von Grubenficherheitstampen verurfacht murbe. 8 Bergleute verungludten. Sie erlitten ichwere Brandmunben am Geficht, an ben Sanden und am Obertorper. Bei zweien von ihnen wird bas Auffommen bezweifelt. Die Berunglildten wurden in das hiefige Anappichaftslagarett

Dentiche Gaftftattenbezeichnung.

In einer Berfügung an die Polizeibehörben hat es ber Regierungeprafibent gu Magbeburg biefen gur Pflicht gemacht, im murblichen wie im ichriftlichen Berfehr alle Fremdwörter nach Möglichkeit zu vermeiden. Gerner foll bei ber Erteilung ber Erlaubnis jum Betriebe von Gaftund Schanftvirtichaften auf die Befeitigung ber fiblichen Fremdwörterbenennungen hingewirft werben. Der Regiewiegend gebrauchlichen Musbrude hotel, Reftauration, Café ufw. bentiche Bezeichnungen wie Gafthof, Frembenhof, herberge, Birtichaft, Rrug, Schante, Brau, Rofthaus ufm. Es moge auch mit berjenigen Auslanderei gebrochen werben, die fich beispielsweise in ben Benennungen City-, Briftol- ober Savon in Berbindung mit ber Bezeichnung ber Art bes Birticaftebetriebes breitmacht.

hierzu fei bemerft, daß es an borbildlichen beutichen Bezeichnungen für berartige Fremdwörter nicht fehlt. Man bente nur an "Diele", "Allgemeinen Ausschant" ober an "Mampes Bute Stube", ein Ausbrud, ber ichon faft jum geflügelten Bort geworden ift, und bergl.

Gine Regelung ber Mietsangelegenheiten

ber in ber Kriegewirtichaft tatigen Organisationen ift, wie wir erfahren, in der Beife erfolgt, daß alle Fragen, Die fich auf Abichluß, Grneuerung und Menderung von Dietsvertragen von Rriegsgefellichaften und Rriegsftellen begieben, von einer Bentralftelle einheitlich behandelt werben follen. Bu biefem Zwede ift beim Statistifchen Bureau bes Reichsfcapamts für Kriegegefellichaften, Berlin, Behrenftrage 17, eine Mietszentrale errichtet worben, die auch Angebote von Mieteraumen unmittelbar entgegennimmt.

Rlage auf Schabenerfag megen vergeffener Commerzeit.

Rach einer amtlichen Befanntgabe bes Kreisamtes Budingen in Oberheffen haben in mehreren Ortichaften bes Rreifes die Burgermeifterei oder ber Rirchenvorstand verfaumt, bei Eintritt ber Commerzeit die Uhren vorzustellen. 3m Bufammenhang damit ift festgestellt, daß ein Fremder burch dies Berfaumnis feinen Bug verfehlte und gegen die betreffenbe Bemeinde Rlage auf Schadenerfat erhebt.

Borbereitungen gur fofortigen Rugbarmachung ber Wetreibeernte.

Da wir in diesem Jahre, nicht wie in ben bisberigen Kriegsjahren, mit genfigenden Referven in bas neue Erntejahr hineingeben tonnen, muffen umfaffenbe Borbereitungen gur fofortigen Rugbarmachung ber Getreibeernte getroffen werden. Bunachit werden burch Bachstumebeobachtung biejenigen Gebiete festgestellt werben, in benen bie Ernte porauefichtlich am frabeften ichnittreif fein wirb. Rad Teftstellung biefer Daten wird es darauf antommen, in den in Betracht tommenden Gebieten die notige Bahl von Dreichmaichinen, Arbeits- und Gespannfraften fowie ausreichenbe Roblenmengen bereitzustellen. Die Durchfilhrung Des Frühdruiches wird, ba bie Landwirtichaft in ber in' Betracht tommenben Beit mit anberen Arbeiten fiberlaftet ift, in vielen Fallen nicht ben Landwirten bireft aufgeburbet werben fonnen, fonbern wird durch besondere, hierfur bereitgestellte Arbeitsfrafte burchgeführt werben muffen. Bei ber Reichsgetreibestelle ift eine befondere Abteilung für bie Durchführung des Frühdrusches gebildet worden; es ift ihre Mujgabe, bafür zu forgen, daß nicht nur die rechtzeitige Berforgung der Bevölferung mit Brotgetreide gesichert ift, fonbern daß auch die durch den Frühdrusch hervorgerusenen Belaftung der betroffenen Landwirte eine möglichst geringe

Giferne Blafetten für Silfsbienftpflichtige.

Anstelle der Armbinde, die von den im vaterlandischen Dilfebienft bei militarifden Behorben beichaftigten Berionen getragen wird, ift jest eine runbe, mit einem Gichenfrang umgebene und unten mit ichwarz-weiß-roter Schleife verfebene eiferne Plakette mit ber Infchrift "Baterlandiicher Bilfebienft" eingeführt worben. Gie wird auf ber linken Bruft, bei meiblichen Berfonen auch als Brofche getragen. Die an Die Silfebienftpflichtigen ausgegebenen Blafetten bleiben Gigentum ber Deeresverwaltung; erft bei ober nach ber Demobilmachung tonnen fie Ausscheidenden auf Bunich unentgeltlich überlaffen werben.

Gine gerichtliche Beitrajung wegen Butterfenbung ins Gelb erhielt ein Aderer ans Megingen bei Nachen. Er hat fich dadurch ber unerlaubten Butterausfuhr ichuldig gemacht, bag er ohne Benehmigung des Landrate feinem Cohne alle 14 Tage ein Bjund Butter ine Relb fandte. Das Schöffengericht in Malmedy verurteilte ihn deswegen zu 5 M Geldftraje. Der Amtsanwalt, ber 100 M Strafe beautragt batte, erhob Biberfpruch gegen bas Urteil. Die Straffammer verwarf aber die Berufung und beließ es bei der schöffengerichtlichen Strafe. Dem Aderer wurde mabrend ber Berbandlung por ber Machener Straffammer fein ganger Mundvorrat für ben Tag aus dem Gerichtsfaal gestohlen.

Bundesftaaten und Berjaffungsausiduf.

Die "Beimarifche Big." richtete vor furgem an die fleineren Bunbesftaaten bie Mahnung, fich gulammenguichlie-Ben und gegen gewiffe Beichluffe des Berfaffungsausichuffes des Reichstages Stellung ju nehmen. Das Blatt erinnert babei baran, bag im Bundeerat 14 Stimmen genugen, um eine Berfaffungeanderung im Reiche gu verhindern. Bu ber Tat ift eine größere Angahl von Bunbesftaaten bereits entichloffen, fich unbeschabet ber Stellungnahme bes Reichstanglere gegen mehrere biefer Beichluffe gu wenden. Unter ben Beichluffen, beren Berwirflichung unter allen Umftanben verhindert werden foll, fteht laut "Tagl Ribich." bas Berlangen nach verantwortlichen Reichsminiftern an erfter Stelle. Die Berwirflichung Diefes Berlangens murbe eine völlige Aenderung des Aufbaues bes Deutschen Reiches gur Borousiehung haben, und einer folden Aenderung wiberftreben verichiebene Bunbesftagten burchaus.

Amtliche Bebung bes Fifchjangs.

Die Bebung bes Fischjanges bezwedt eine besondere Unordnung bes Landwirtichafteniniftere an bie foniglichen Regierungen. Das Angebot von Fischen soll nach Möglichfeit gesteigert merben. Befondere gilt bies für Gugmafferfifche . Die Regierungen follen in geeigneter Beife auf Die Bachter fietalifder Gifchereien einwirfen, bamit ber Gifchfang mit allen noch verfügbaren Rraften und Mitteln betrieben werbe. Dabei ift aber barauf zu achten, bag eine bauernde Schäbigung bes Fiichbestandes burch Raublischerei vermieden wird. Die Regierungen haben bas Recht, rungsprafibent empfiehlt an Stelle ber immer noch fiber- I bie Fifchereipachtzinsbetrage zu funden. Diefes Recht barf

nicht angewendet werben, wenn ein Bachter ober fein Stellvertreter es aus Trägheit ober Gleichgültigleit an einer ordnungsmäßigen Bewirtschaftung und namentlich an einen nachbrudlichen Befifchung ber anvertrauten Bewäffer febe

Ansbildungsfurje für Frauen u. Tochier von Sandwerfern und Gemerbetreibenben in Budy und Gefchaftsführung.

Auf Beranlaffung bes Bentralvorftanbes bes Gewerbevereins für Raffau zu Biesbaden ergingen im herbst 1916 Aufrufe an die Frauen und Tochter von Gewerbetreibenden in allen größeren Orten des Bezirks zur Teilnahme an Aus-bildungskurfen in Buch- und Geschäftsführung und den einchlägigen Biffenogebieten. Es tamen alsbann an ben gewerblichen Fortbildungsichulen in neun Orten im gangen vierzehn Rurfe im Laufe bes Binterhalbjahres zustanbe. An den fibrigen Orten hat fich einBedürfnis nicht herausgestellt

Di in der Bwijchenzeit weitere Ginberufungen von Gewerketreibenden jum Deeresdienst erfolgt find u. die Frauen in immer fteigenbem Dage in ben Gewerbebetrieben tätig fein muffen, fo ift ber Bentralvorftand bee Bewerbevereins für Naffau gerne bereit, diefen weitere Ausbildungemöglichkeiten zu bieten nach Maggabe bes Bedürfniffes

Der Untericht in ben Rurfen erftredt fich auf Buch- und Rechnungsführung mit Schriftverfehr, Zahlungs- u. Bantverfehr mit Wechselfunde, Berfehr mit ben Krantenfaffen und ber Berufsgenoffenschaft, die wichtigften Bestimmungen der Gewerbeordnung und nach Bedarf Kurzschrift.

Der Unterricht findet in ben Abenbftunben außerhalb ber Geschäftszeit ftatt. Die Kurse erstreden sich in ber Regel auf 30 Unterrichtsstunden. Das Schulgeld ift gering und tann gang erlaffen werben. Bur Teilnahme werben auch mannliche Sandwerker und Gewerbetreibenbe, unbefonbere auch Priegsverlette, zugelaffen.

Melbungen wollen an ben Leiter ber nachften gewerblichen Fortbilbungeichule gerichtet werben. Die Ginrichtung der Rurfe erfolgt nach Maggabe eingehender Mel-

dungen.

Gottesbienit-Ordnung in Oberlagnftein.

in ber Bfartfirche jum hl. Marinus

Donnerstag, den 7. Juni 1917 Dochbeiliges Fronleichnamsfest 61/4 und 7 Uhr hl. Meffen; 70% Uhr Schulmesse; 83/4 Uhr: Hochamt; an dasselbe schließt sich unmittelbar die Fronleichnams prozession an. Nachmittags 2 Uhr salramental. Andacht. Bachrend der Oftave des Festes ist jeden Abend 8 Uhr sa ramentalifche Unbacht.

Gottesdienft-Ordnung in Rieberlahnftein.

Fronleichnamsseft, den 7 Juni 1917.
6 Uhr Frühmesse in der Bardatalirche 1/28 Uhr Kindermess; in der Johannissirche, 1/38 Ihr hl. Messe in der Bardatalirches 81/2 Uhr Hochamt in der Bardatalirche, woran sich die seierliche Brozession in hergebrachter Weise schließt. Nachmittags 2 Uhr Bedper. 1-4 Uhr Andacht in der Johannissirche. 5 Uhr Berger. mmlung bes Rirchen und Dufifdores, ber Genbichoffen und Fahnenträger.

Freitag und Samstag, abends ", 2 Uhr, faframental, Andacht Die Ordnung ber Brogeffion wird vorher verfündet.

Gottesbienit-Ordnung in Braubady.

Ratholifche Rirde. Donnerstag, den 6 Juni 1917. Fronleichnamsfest. 7 Uhr Frühmesse. 9 Uhr Hodamt, darauf die Projession. Nachmittags 2 Uhr: Satramental. Andacht

Einige jüngere Arbeiter

finden dauernde und lohnende Beichaftigung. Georg Löbbecke. Papierfabrik, Oberlahnstein.

Bum fofortigen Ginreitt fuche ich fur mein Rontor einen fleißigen, zuverlaffigen

Lehrling

aus guter Familie. Angebote find gu richten an

Georg Löbbecke, Bapierfabrik, Oberlahuftein.

tüchtige Mehrere

Nachtwächter geeignete Berfonlichkeit fofort gefunt. berm. Kriens, Oelfabrik.

Gigaretten

direkt von der Fabrik zu Originalpreisen 100 Zig. Hilling. 1,1 74. 1.80 100 " 3 " 2.30 beide Sort. m. Hohlmundstück 100 M. stee H. Sleier 1 Pt. 2.50 100 . Illim. . 1 . 2.60 100 , Gold , 12 , 4.50
Vorsand nur gogen Nachmahme
von 300 Stück an.

Goldenes Zigarettenfabrik

KOLN, Ehrenstrasse 34

DESIGN CATHODISH STREAMSONS Biege ift zu verfaufen Rab. Brenbad. Gine fcone frifchmeltenbe

3n Fronteidnam:

Räucherkerzchen, Weihrauch, Weihrauchkohlen, Wachsherzen, Ropfkrangchen empfiehlt

Joseph Hewel, Knfter, R eberlahnftein.

Ig Buride ob. Madden

Bahnhofsbuchhandlung Rieberlahnstein.

Alleinstebenbe Dame fucht

Jimmer, Riche und ift zu vertaufen Rah. Frandach, Obermartiftrage 16

Bekanntmachungen.

Ausgabe der Brotkarten.

Die Ausgabe findet Freitag, den 8. Juni, wor-mittags von 8-12 Uhr gegen Borlage ber Lebensmittelfarte im Rathaufe fatt.

Oberlahnstein, ben 6. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Butter

wird am Freitag, den 8. d. Mts., von 2 Uhr Mittags verlauft auf Rr. 93.

Oberlahnflein, ben 6. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Die Anfuhr von 41 Raummeter Schulholz aus ben Diftriften Steinweg 97 und Dublberg 69, ferner von 1250 Wellen aus Diftrift Schlierbach 102 foll vergeben merben Angebote find bis gum Samstag, ben 16. Juni d. 3., vormittags 10 Uhr bei uns, Zimmer Rr. 2, einzureichen

Dberlahuftein, ben 5. Juni 1917.

Der Magiftcat.

Ö

Bestellungen auf Ruptervitrioi werben im Rathaufe, Bimmer Rr. 5 bis gum 9. bs. Mts. entgegengenommen. Dberlahnftein, ben 4. Juni 1917.

Der Bürgermeifter.

Die Impinua

ber im Jahre 1916 fowie ber früher geborenen Rinber, lettere fofern fie bis jest noch nicht mit Erfolg ober 3 mal ohne Erfolg geimpft worden find, findet am Dienstag, den 12. Juni 1917, nachm. won 11/2 Uhr ab

im unteren Gaale bes 1886 er Baues ber Freiherrn von Stein-Schule ftatt.

Die Eltern, Bflegeeltern und Bormunder ber gu impfenden Rinder werden aufgeforbert, biefelben gu ber angegebenen Beit in bas vorgenannte Impflotal gu bringen. Bei Richterfüllung Diefer Mufferberung tritt Die in § 14 bes Impfgeseges angebrohte Strafe ein.

Die Biederumpfung

ber im Jahre 1905 und fruber geborenen Rinber, lettere fofern fie noch nicht mit Erfolg ober 2 mal ohne Erfolg wiebergeimpft find, finbet am

Dienstag, ben 12. Juni 1917, nachm. von 31/2 lifr ab im unteren Saale bes 1886 er Bages ber Freiheren von Stein-Schnie ftott und gmar:

Rammittago 31/2 Uhr: Die Biederimpflinge (Dabchen) ber Tochterichule famie ber Bolfefchule.

Radmittags 41/4 Uhr: Die Wieberimpflinge (Anaben) 'bes Gumnafitims fowie ber Boltsichule. Oberlahnstein, ben 30. Mai 1917.

Die Boligeiverwaltung.

Die Adgade von Cores

auf ber hiefigen Gasanftalt erfolgt von beute ab jum Breife von 1.50 Mk., diejenige von Cokesgries ju 0.50 Mk. per Bentner, beibes ab Basanftalt.

Beffellungen merben nur unter ber Bedingung angenommen, bag ber Borrat reicht und bag nicht bie Breife gur Beit ber Bestellung, fonbern Diejenigen gur Beit ber Lieferung maßgebend find.

Oberiahnstein, ben 25. Mai 1917.

Städtifche Gasanftalt.

Jucker

wird verteilt auf Dr. 36 ber Lebensmittelfarte mit 750 gr auf ben Ropf fur bie Buchfiaben:

21, C, 3, B bei Monbort, B, G bei Rlug Jatob und Jatob und Rabeneder,

Sp. 3 bei Batter,

& R bei Emi, D bei Dotfch,

R, S bei Rlug Chr. und Genl,

IR, II bei Strobel

G, B, R D bei Rigling und Raffei, Sch, St, D. T bei Rung und Rrat,

B, 2B bei Riein Bim.

Suppenftangen und Suppenmirfel, fowie Bubbingpulver find ebenfalls in allen Gefchaften ju haben. Rieberlahnftein, ben 6, Juni 1917.

Der Magiftrat.

Bekannimadung.

Am Montag, den 11. Juni 1917, Bormittags 101/a Uhr,

foll ber Behang von 8 Riefchbaumen auf bem übernommenen Bicinalmeg Braubach - Dberlabnftein in Gemarfung Braubach bei km 12 öffentlich an ben Deiftbietenben versteigert werben gegen Bargablung.

Die Berfteigerungsbedingungen werden im Termine be-

fannt gemacht.

Oberlahuftein, ben 5. Juni 1917. Ber Borftand bes Landesbauamts.

Samstag, ben 9. Juni d. 3., mittags 1 Uhr wird auf hiefigem Rathaufe bie Jagbnugung auf bem gemeinschaftlichen Jagobegirt Dbertiefenbach ca. 2400 Morgen groß öffentlich verpachtet. Die Bebingungen fonnen bei dem Jagdoorfteber eingesehen werben.

Obertiefenbach, ben 26. Diai 1917.

Der Jagdvorfteber: Mageiner.

Eröffnung laufender Rechnungen. Sührung von provifionsfreien Schechkouten.

> Diskontierung von Wechseln. Annahme von Bar-Ginlagen

bis gu 41/4 % je nach Bereinbarung.

Seim-Guarkaffen, Sparmarkenverkauf. Berfaufeftellen :

Gudallee 3, Burgftrage 10 und 41.

Rräftige

jum Anternen in ber Giegerei und Granatbreberei für bauernbe Beschäftigung gesucht.

Ganhe, Godiel & Cie. G. m. b. S. Oberlahnftein.

finden tobnende Befchäftigung am Dictoria-Brunnen.

Oberlahuftein.

Berkauf, Rauf und Taufc en, Saufern. Weichaf ten aller Art, gute Appotheken beforgt G. Wagner, Jumobilien, Frantfurt a. M., Schifterplat 7

ober - frau gefucht. Oftaller 33, 1. Stod Todes- † Angeige.

Bott bem Allmachtigen bat es gefallen Montag Abend 11 Uhr unfere innigfigeliebte Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante, Die Jungfrau

Tochter von Landwirt Jatob Schmidt, Mitglied ber Jungfrauen-Bruberichaft,

nach langem ichweren mit großer Gebulb ertragenem Beiben, mobloorbereitet burch ben öfteren Empfang ber bi. Sterbefaframente ber fath Rirche, im Alter von beinahe 24 Jahren, ju fich in bie Emigfeit abgurufen.

Um ftille Teilnahme und ein frommes Gebet für bie liebe Berftorbene bitten

Die tranernden Angehörigen.

Oberlahnftein, oft!. Rriegeschauplay, ben 5 Juni 1917.

Die Beerbigung findet Donnerstag, den 7. Innt, nachmittags 31/2 Uhr von Schulftrafie 7 aus fast. Das feierliche Traueramt wird am Freitag, morgens 60, Uhr, abgehalten.

in feber Große fofort lieferbar gu Fabritpreifen, offeriert

M. Levita, Holzappel. Ferniprecher Dr. 9.

Sahrplan der Hunsrück-Bahn

| , | | | | | | | | | |
|-------------|--------|-------|-------|------|--------------------|-------|-------|-------|------|
| Bopparb | 6.19 | 12.52 | 3.53 | 5.50 | Simmern | \$.03 | 12.06 | TONE | 7 00 |
| | 7.00 | 1.23 | 4.25 | 6.21 | Caftellann | 5.42 | 12.44 | ingit | 7,38 |
| Wledertenob | e 7.05 | 1.29 | 4.31 | 6.26 | Pfalafelb | 6.18 | 1.20 | 7,03 | 8.13 |
| Chr | 7.11 | 1.35 | 4,37 | 6.32 | | | 1,30 | | |
| Salfenbach | 7.17 | 1.43 | 4.45 | 6,38 | Salfenbach | 6,37 | 1,42 | 7.18 | 8.31 |
| Leiningen | 7.26 | 1.52 | 4.54 | 6.47 | Gar | 6,43 | 1.48 | - | 8.37 |
| Pfalgfelb | 7.36 | 2.00 | 5.92 | 6.54 | Gledertebobe | 6.49 | 1,54 | - | 8,43 |
| Cafte Naun | 8.06 | 2.27 | \$.40 | HHE | Bumbola | 6,59 | 2.03 | 7,34 | 8.52 |
| Simmern | 8.40 | 3.97 | 6.17 | tage | Bucholy Toppard | 7,27 | 2,31 | 8.09 | 9,20 |
| | | | | | | | | | |

Sahrplan, gültig vom 1. Juni 1917 ab.

Cobleng, Boppard, St. Goar, Bingerbrud, Maing.

| 1 2-4 | 2-4 | 2-4 | 2-4 | D1-3 | D 1-3 | 2-4 | 2-4 | E1-3 | 01-3 | 21-4 | 2-4 | D1-3 | 2-4 |
|--------------|--|---|--|--|--|---|--|--|---|--|---|---|--|
| 3.14 | 4,35 | 5,40 | 8,30 | 10,41 | 10,57 | 12,11 | 1,30 | 3,08 | 5,35 | 6,15 | 7,33 | 10,02 | 10,10 |
| DOMA NOTE IT | | | | | | | | | | | | | 10,19 |
| 3.30 | 4,51 | 5,56 | 8,48 | - | - | 12,27 | 1,46 | - | - | 6.31 | 7,49 | 1 | 10,26 |
| | | | | | - | 12,35 | 1,53 | - | 1 | 6,39 | 7,57 | 1 | 10,34 |
| | | | | 11,04 | 11 20 | 12,49 | 2,07 | 3,25 | 5,56 | 6,58 | 8,08 | - | 10,45 |
| | | | | | | | | | | | | - | 11,14 |
| 5.12 | 6,39 | 7,89 | 10,46 | 11,50 | 12,06 | 2,16 | 3,19 | 4.22 | 6,42 | 8,16 | 9,21 | 11,04 | 11,59 |
| 6.17 | 9.48 | 7,45 | 12,10 | 12,26 | 12,42 | 3,19 | - | 4,58 | 7,18 | 9,25 | - | 11,40 | The same of |
| | 3,14 3,23 3,30 3,38 3,50 4,17 5,12 | 3,14 4,35 3,23 4,44 3,30 4,51 3,38 4,59 3,50 5,10 4,17 5,39 5,12 6,39 | 3,14 4,35 5,40 3,23 4,44 5,49 3,30 4,51 5,56 3,38 4,59 6,04 3,50 5,10 6,17 4,17 5,39 6,44 5,12 6,39 7,39 | 3,14 4,35 5,40 8,30 3,23 4,44 5,49 8,39 3,30 4,51 5,56 8,46 3,38 4,59 6,04 8,54 3,50 5,10 6,17 9,10 4,17 5,39 6,44 9,38 5,12 6,39 7,39 10,46 | 3,14 4,35 5,40 8,30 10,41 3,23 4,44 5,49 8,39 — 3,30 4,61 5,56 8,46 — 3,50 5,10 6,17 9,10 11,94 4,17 5,39 6,44 9,38 — 5,12 6,39 7,39 10,46 11,50 | 3,14 4,35 5,40 8,30 10,41 10,57 3,23 4,44 5,49 8,39 — — — — — — — — — — — — — — — — — — — | 3,14 4,35 5,40 8,30 10,41 10,57 12,11 3,23 4,44 5,49 8,39 — — 12,20 3,30 4,51 5,56 8,46 — — 12,27 3,38 4,59 6,04 8,54 — — 12,35 3,50 5,10 6,17 9,10 11,94 11,20 12,49 4,17 5,39 6,44 9,38 — — 1,16 5,12 6,39 7,39 10,46 11,50 12,06 2,16 | 3,14 4,35 5,40 8,30 10,41 10,57 12,11 1,30 3,23 4,44 5,49 8,39 — — 12,20 1,39 3,30 4,51 5,56 8,46 — — 12,27 1,46 3,38 4,59 6,04 8,54 — — 12,35 1,53 3,50 5,10 6,17 9,10 11,94 1120 12,49 2,07 4,17 5,39 6,44 9,38 — — 1,16 2,34 5,12 6,39 7,39 10,46 11,50 12,06 2,16 3,19 | 3,14 4,35 5,40 8,30 10,41 10,57 12,11 1,30 3,03 3,23 4,44 5,49 8,39 — — 12,20 1,39 — 3,30 4,51 5,56 8,46 — — 12,27 1,46 — 3,38 4,59 6,04 8,54 — — 12,35 1,53 — 3,50 5,10 6,17 9,10 11,94 11,20 12,49 2,07 3,25 4,17 5,39 6,44 9,38 — — 1,16 2,34 3,43 5,12 6,39 7,39 10,46 11,50 12,06 2,16 3,19 4,22 | 3,14 4,35 5,40 8,30 10,41 10,57 12,11 1,30 3,03 5,35 3,23 4,44 5,49 8,39 — — 12,20 1,39 — — 3,30 4,51 5,56 8,46 — — 12,27 1,46 — 3,38 4,59 6,04 8,54 — — 12,35 1,53 — 3,50 5,10 6,17 9,10 11,04 11,20 12,49 2,07 3,25 5,56 4,17 5,39 6,44 9,38 — — 1,16 2,34 3,43 — 5,12 6,39 7,39 10,46 11,50 12,06 2,16 3,19 4,22 6,42 | $ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | $ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$ | 3,14 4,35 5,40 8,30 10,41 10,57 12,11 1,30 3,02 5,35 6,15 7,33 10,02 3,23 4,44 5,49 8,39 — — 12,20 1,39 — — 6,24 7,42 — 3,30 4,51 5,56 8,46 — — 12,27 1,46 — — 6,31 7,49 — 3,38 4,59 6,04 8,54 — — 12,35 1,53 — 6,39 7,57 — 3,50 5,10 6,17 9,10 11,94 11,20 12,49 2,07 3,25 5,56 6,58 8,08 — |

Mainz, Bingerbrud, St. Goar, Boppard, Coblenz

| | 2-4 | | | | | | D 1-8 | | | | | | | | |
|----------------|------|------|------|------|-------|-----------|-------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|
| Mainy ab | - | | | | | | 9,17 | | | | | | | | |
| Bingerbritd ab | 4,57 | 6,00 | 6,59 | 7,34 | 10,04 | 9,48 | 9.56 | 1,80 | 2,31 | 4,24 | 5,28 | 6,89 | 7,34 | 9,15 | 19,51 |
| St. Woar | 5,43 | 6,46 | 7,35 | 8,20 | 10,51 | TOTAL CO. | - | 2,16 | - | 5,10 | 6,04 | 7,35 | 5 | 10,01 | 1,36 |
| Bopparb | 6,10 | 7,13 | 7,53 | 8.47 | 11,18 | 10,30 | 10,38 | 2,43 | 3, 4 | 5,37 | 6.22 | 7,54 | 8,17 | 10,29 | 2,02 |
| Span | 6.21 | 7.24 | - | 8.58 | 11,29 | - | - | 2,54 | - | 5,48 | | 8,05 | - | 10.40 | 2,12 |
| Sthens | 6,28 | 7,31 | | 9,05 | 11,36 | - | - | 3,01 | - | 5,55 | - | 8,12 | 600 | 10,47 | 2,19 |
| Gapellen | 6,35 | 7,88 | | 9,12 | 11,43 | - | 1 | 3,08 | - | 6,02 | - | 8,19 | - | 10,54 | 2,25 |
| Cobleng an | 6,43 | 7,46 | | | | | 10,59 | | | | | | | | |

Cobleng, Andernach, Bonn, Roln

| | 2-4 2-4 | 2-4 | Et-S | 2-4 | E 1-3 | D 1-3 | 2-4 1 | 4 2-4 | B1-3 | 2-4 | D 1-3 | 2-4 | E 1-3 | 2-4 | D1-3 | 2-4 |
|------------|-----------|------|-------|-------|--------|-------|-----------|---------|------|------|-------|------|-------|------|-------|-------|
| Cobleng ab | 2,40 4,46 | 5,50 | 8,21 | 9,26 | 10,52 | 11,05 | 12,06 1,4 | 5 2,55 | 3,41 | 4,00 | 5,57 | 6,26 | 6,51 | 7,21 | 8,45 | 9,00 |
| Minbermach | 3,08 5,19 | 6,26 | 8,48 | 9,59 | - | 11,28 | 12,39 2,1 | 9 3,29 | - | 4,34 | | 6.59 | 7,17 | 7,65 | 9,12 | 9,32 |
| Remagen | 3,41 5,59 | 7,02 | 9,12 | 10,36 | 11,39 | 11,52 | 1,18 2,5 | 6 4 0 6 | 4,28 | 5,12 | - | 7,35 | 7,46 | 200 | 9,37 | 10,08 |
| Bonn | 4.15 6.44 | 7,47 | 9,42 | 11,17 | 12,12 | 12,93 | 2,013,3 | 3 4,56 | 4,48 | 5,57 | 7,02 | 8,33 | 8,23 | のなり | 10,06 | 10,50 |
| Röln an | 5.09 7,46 | 8,44 | 10 18 | 12,14 | 113,48 | 1,04 | 2,59 4,1 | 7 5,58 | 5 24 | 6,55 | 7,38 | 9,32 | 9,02 | 100 | 10,47 | 11,45 |

Roin, Bonn, Undernach, Coblena

| | | | | | | and the same | - Control | | | and the same of | | | | - | | | _ |
|------------|----------|---------|------|-------|------|--------------|-----------|-------|-------|-----------------|------|------|------|------|------|------|-------|
| ALC: NO. | 2-4 5 | 2-4 2 | 2-4 | 2-4 | R1-3 | D1-3 | D1-3 | 2-4 | D1-3 | E 1-3 | 2-4 | 2:4 | D1-3 | 2-4 | 2-4 | 01-3 | 2-4 |
| Köln ab | 19,18 15 | 2.28 5 | .18 | 7,20 | 8,10 | 8,55 | 9,10 | 10,00 | 10,09 | 12,44 | 1,30 | 3,10 | 3.33 | 5,30 | 6,39 | 8,08 | 8,41 |
| Bonn | 1,11 | 1,23 6 | .19 | 8,26 | 8,49 | 9,34 | 9.49 | 11,11 | 10,46 | 1,34 | 2,30 | 3,58 | 4,12 | 6,23 | 7,14 | 8.45 | 9,44 |
| Remagen | 1,44 | 1,58 7 | 7,02 | 9,20 | 123 | - | - | 11,51 | - | 2,05 | 3,12 | 4,50 | 4,37 | 7,05 | 8,28 | 9,11 | 10,26 |
| Unbernadi | 2,21 5 | 2,36,7 | 88 | 9,58 | | - | - | 12,26 | - | 2,32 | 3,50 | 5,27 | 5,01 | 7,43 | 9,05 | 9,35 | 1 02 |
| Coblens an | 2,47 | 3,02.8 | 3,10 | 10,30 | 9,58 | 10,34 | 10,49 | 12.58 | 11,49 | 2,54 | 4,22 | 5,58 | 5,22 | 8,14 | 9,41 | 9,58 | 11,34 |

Rieberlahnftein, Coblent, Bolch, Dapen 2-4 2-4 2-4 10,46 244 5,58 Mieberlahnstein ab 6,10 11,10 3,00 7,30 Coblenz ab 6,16 11.13 3,07 7,35 Cobl. Büttel 8,26 11,23 3,17 7,45 Detternich 6,41 11,31 3,25 7,59 7,24 12,07 4,10 8,43 Rubenad Bold

| TAUREN PAR INT | No. of Concession, Name of Street, or other Designation, or other | District Street | STATE AND ADDRESS. | - MATERIA |
|---|---|-----------------|--------------------|-----------|
| Mayen, Pold, | Cobleng, | Mich | erlabn | ftein. |
| A Commence of the Commence of | 2-4 | 2-4 | 2-4 | 2-4 |
| Mayen Dft ab | 5,22 | 7,55 | 1,10 | 7,55 |
| Bold | 5,45 | 8,19 | 1.26 | 8,15 |
| Mabenach . | 6,40 | 8,53 | 2.05 | 9,05 |
| Metternid) | 6,49 | 9,00 | 2.12 | 9,12 |
| Cobl Büyel | 7,01 | 9,10 | 2,22 | 9,21 |
| Coblens an | 7,05 | 9 14 | 2,26 | 9,25 |

Ricberlahnftein an 7,40 10,12 4 0 11,54

| | I D1-3 | 2-4 | 2-4 | 2-4 | 25-4 | 2-4 |
|---------------|--------|-------|------|------|-------|-------|
| R. Lahnit, ab | 7,05 | 7 05 | 1,08 | 4,13 | 5,38 | 9,47 |
| Corlens ab | 7,28 | 7,35 | 1,30 | 4, 0 | 7,15 | 10,30 |
| Quis | | 7,47 | 1,40 | 4,42 | 7.27 | 10.42 |
| Pinningen | | 7,54 | 1,46 | 449 | 7,84 | 10,49 |
| Cochem | 8,28 | 9.17 | 3,01 | 6.08 | 855 | 12,09 |
| Bullan | 8,45 | 9,42 | 3,21 | 6 30 | 9,90 | - |
| Trier an | 9,53 | 11,25 | 4,53 | 8,11 | 11,11 | - |

Trier, Cochem, Binningen Cobleng, Riederlahnftein

| Trier ab | - | 8,00 | 11,30 | 1,35 | 6,21 | 6,35 |
|----------------|------|-------|-------|------|-------|------|
| Bullay | 1 | 9.58 | 12,58 | 3,31 | 8,11 | |
| Cochem | 5,53 | 10,24 | 1.19 | 3,57 | 8,40 | 8,01 |
| Mirning H | 7 16 | 11,36 | 2.27 | 5,20 | 10,03 | - |
| (Bills | 7,25 | 1 .43 | 2,33 | 5,29 | 10 12 | - |
| Coblena an | 7 35 | 11,55 | 2.42 | 5,39 | 10,22 | 8,53 |
| R . Lahnit, an | - | 12,35 | 4,10 | 5,52 | 11,54 | 9,16 |